

Im Januar 965 kehrte Otto I., mit der Kaiserkrone geschmückt, aus Italien zurück. Zwischen Stuttgart und Pforzheim, in *confinio Franciae et Alemanniae*, bereiteten ihm Otto II. und Erzbischof Wilhelm von Mainz, sein Platzhalter, den ihm gebührenden Empfang¹⁴⁶. Es entsteht der Eindruck, „als habe (Otto I.) erst hier sein eigentliches Herrschaftsgebiet betreten“¹⁴⁷. Das *regnum*, das Widukind von Corvey *Francia Saxoniaque* nennt, war demnach nicht nur im Bewußtsein der Handelnden, sondern sogar im königlichen Zeremoniell präsent.

Schon im Jahre danach forderte die Entwicklung in Rom wiederum die Anwesenheit des Kaisers in Italien. Auf dem Wormser Reichstag im August 966 bestellte Otto I. erneut Wilhelm von Mainz als Regenten des *Franco-rum imperium*, des ottonischen Herrschaftsgebietes nördlich der Alpen¹⁴⁸. Italische Rebellen, die sich der ottonischen Hoheit im *regnum Italiae* entzogen, setzte er in *Francia vel Saxonia* in Gewahrsam¹⁴⁹, die *potestas regendae Saxoniae* übertrug er aufs neue späterem Zeugniss zufolge dem *dux* Hermann (I. Billung)¹⁵⁰.

Die überlange Abwesenheit Kaiser Ottos I. in Italien, die mehr denn ein halbes Jahrzehnt dauerte – auch Otto II. hielt sich in dieser Zeit nur im Januar und im Sommer 967 in Sachsen auf¹⁵¹ –, veranlaßte den Regenten Hermann, seinerseits die königliche Herrschaft, als deren Repräsentant er fungierte, in Sachsen zu demonstrieren, zumal Erzbischof Wilhelm von Mainz inzwischen verstorben war, ohne daß ihm in seiner Position als Regent des *imperium Francorum* ein Nachfolger bestellt worden wäre. Einen sächsischen Hoftag (*concio*), den er 972 in Magdeburg anberaumt hatte, nahm Hermann zum Anlaß, den Erzbischof zu nötigen, ihm einen dem König zukommenden liturgischen Empfang in der Kathedrale mit feierlicher Lichterprozession unter Glockengeläut¹⁵² zu gewähren. Beim Festmahl nahm er inmitten der sächsischen Bischöfe den Platz des Herrschers ein und schlief anschließend im Bett des Königs. Otto I. verstand sehr wohl die den Magdeburger Hoftag umrahmenden Ereignisse, die ihm zur Kenntnis gelangten durch einen Adligen, dessen Protest gegen das Zere-

¹⁴⁶) Continuatio Reginonis ad a. 965 S. 175.

¹⁴⁷) Keller, Reichsstruktur (wie Anm. 26) S. 78; dort auch das Zitat.

¹⁴⁸) Widukind von Corvey, Res gestae Saxonicae S. 150; Thietmar von Merseburg, Chronicon S. 58 ff.

¹⁴⁹) Continuatio Reginonis ad a. 966 S. 177.

¹⁵⁰) Annalista Saxo ad a. 968, S. 621.

¹⁵¹) Vgl. Continuatio Reginonis ad a. 967, S. 178; DD Otto II 12 und 13.

¹⁵²) Vgl. P. Willmes, Der Herrscher-Adventus im Kloster des Frühmittelalters (Münstersche Mittelalter-Schriften 22, 1976) S. 74–78 und 102 ff.